

Märchen „S1“: Faule Eier stinken nicht...

Die in Ihrer Zeitung (und anderen) erscheinenden Werbeeinschaltungen für die Transitautobahn S1, die mit unserem Steuergeld finanziert werden, um uns mit einem Mix aus falschen Tatsachen, Beschönigungen und an Wahlversprechen erinnernden Märchen einer Gehirnwäsche zu unterziehen, können einfach nicht unwidersprochen bleiben. Irgendjemand muss viel Geld dafür bekommen haben, die Interessen der Frächterlobby zu wahren.

Es ist was faul im Staate... Süßlich „Regionenring“ zu einer Transitschneise zu sagen, die von Danzig bis zur Adria reicht und uns statt Verkehrsentlastung erst so richtig zei-

gen wird, was Verkehr eigentlich heißt.

Von „umweltverträglich“ zu faseln, bevor es eine entsprechende Prüfung gegeben hat, die ohnehin zur Farce verkommen wird.

Von „unerheblichen Schadstoffbelastungen“ zu quatschen, die auf falschen Daten und Annahmen basieren, wenn der Feinstaub schon ohne Feinstaubschleuder Autobahn überschritten wird, das ist nicht fahrlässig. Das ist ehrlich?

Es zeigt uns, für wie blöd man uns hält, uns mit unserem eigenen Geld vorzumachen, dass faule Eier nicht stinken.

Martin Sommerlechner